

Freundschaft

HERAUSGEGEBEN VON
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

SONNTAG, 17. APRIL 1966

Nr. 77

Preis 2 Kopeken

Die Pläne der Partei sind unsere Pläne

MIT NEUEM ELAN

Der durch den XXIII. Parteitag der KPdSU hervorgerufene Arbeitselan findet seine Verkörperung in neuen Betriebsanlagen und Hallen, Wohnhäusern und Kinderkrippen.

Rubel. Das ist die Quartalleistung eines jeden Bauarbeiters bei einem Plan von 750 Rubel. Die Arbeitsproduktivität ist an diesem Bauabschnitt um 2 Prozent gestiegen. Zu den besten Arbeitern gehören der Zimmermann Christian Weber und seine Frau Olga Weber, der Maurer Walter Bortmait, die Komplex-

brigade des Genossen Bojartschuk. Nach Erörterung der Ergebnisse des XXIII. Parteitags haben sich die Arbeiter dieses Bauabschnitts verpflichtet, mehrere Bauobjekte der Geflügelabrik vorfristig, und zwar bis zum 1. Mai, dem Betrieb zu übergeben.

S. MICHEL

GROSSE ARBEITSBEGEISTERUNG

Ust-Kamenogorsk. Die Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU zur beschleunigten Entwicklung der Buntmetallverhüttung in Kasachstan wurden von dem Kollektiv des Truists „Swinezschachtostroi“ mit Begeisterung aufgenommen. Als erste im neuen Fünfjahresplan wird die Grube „Skopowaja“ im Beloussower Polymetallbergwerk ihren Betrieb aufnehmen, teilte der Abteilungsleiter des Truists W. Chudjakow mit. Ihr Bau steht vor dem Abschluss.

Grube, die Elektrostation, die Pumpenstation, sind bereits fertiggestellt. Die Übergabe der Erzkleinerungskammer und der Förderanlage steht bevor.

Was die Mechanisierung und Automatisierung des Betriebs angeht, wird die Grube „Skopowaja“ die bereits bestehenden Hüttenbetriebe des östlichen Kasachstans weit übertreffen.

und M. Jessibajew führten mit den Viehzüchtern der Sowchose Baikadam und Bostandyk auf den Frühjahrsweiden Gespräche über die Beschlüsse des XXIII. Parteitags der KPdSU. Zur kulturellen Betreuung der Hirten trafen hier auch Autoklubs und Brigaden mit Leinwandspielen ein.

Die Materialien des XXIII. Parteitags werden den Viehzüchtern von mehr als 500 Agitatoren erläutert.

HAUPTTHEMA DES TAGES

Die Beschlüsse des XXIII. Parteitags sind heute das Hauptthema aller Begegnungen und Besprechungen. Treffen sich Arbeiter auf der Arbeitsstelle, im Klub oder auf der Straße und mögen sie auch ganz gewöhnliche Fragen ihrer Alltagsarbeit behandeln, so kommen sie doch immer wieder auf die Materialien des Parteitags zu sprechen. Sogar zu Hause in der Familie sind diesbezügliche Gespräche nicht selten.

Die Arbeiter äußerten auch ihre Zustimmung zu den Änderungen am Parteistatut.

A. TREISE
Rayon Demjanowka,
Gebiet Kustanai

Lektorengruppen

Eine große politische Aufklärungsarbeit unter den Massen leisten die Lektorengruppen der Grandparteiorganisationen im Rayon Jermak.

Während der Vorbereitung zum XXIII. Parteitag wurden für die Bauarbeiter des Kanals „Irtysch-Karaganda“ 40 Lektionen zu verschiedenen Themen gelesen. Be-

sonders aktiv und gewissenhaft wirkt auf diesem wichtigen Abschnitt der ideologischen Erziehung der Werktätigen der Redaktion der Betriebszeitung „Golubaja Trassa“ F. Alberti und der Schuldirektor von Kalkaman, Genosse Batrak.

Im Sowchos „Prirosorny“ wurden in dieser Zeit mehr als 40 Vorträge für die Getreidebauer und Viehzüchter gehalten. Als beliebter Referent hat sich hier der Lehrer Bajandin bewährt.

A. RASMASIN
Gebiet Pawlodar

„Die ersten Aggregate des Kaptschagaiker Wasserkraftwerks in Betrieb nehmen“

[Aus den Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU]



UNSER BILD: Die Stelle am Fluß Ili, wo der Staudamm der Hydrozentrale errichtet werden soll.

Frühjahrsaussaat abgeschlossen

Alma-Ata. Die erste Million Hektar Sommergetreide ist im Süden und Südosten Kasachstans bereits gesät. Die Wirtschaften in den Gebieten Dshambul und Ksyt-Orda haben die Aussaat von Weizen abgeschlossen, der in diesem Jahr seine Herrschaft über bewässerte Bodenflächen bedeutend erweitert hat. Zahlreiche Kolchose und Sowchoses beenden die Saatarbeiten auf den Zuckerrübenfeldern. Einige Wirtschaften im Gebiet Uralsk beginnen mit der Aussaat.

Die Saat grünt

Tschimkent. Die Felder des südlichen Kasachstans sind nun mit dichtem Grün bedeckt. In den Wirtschaften in den Vorgebirgsrayons hat die Aehrenbildung der Weizen- und Gerstesaaten begonnen. Der gute Zustand der Saaten wurde dadurch erreicht, daß die Frühjahrsarbeiten vor den Frühjahrsregen durchgeführt wurden.

In diesem Jahr wurde die Saatfläche von Getreidekulturen auf bewässerten Ländereien im Gebiet bedeutend erweitert. Zwei Drittel der Saatfläche stellen Winteresaaten dar, die in diesen Verhältnissen am produktivsten sind. In den letzten Tagen haben die Bauern die Pflege der Saat

verbessert und die Vorarbeiten zur Ernte begonnen. 125 tausend Hektar Getreidekulturen wurden mit Mineralien nachgedüngt. Die Hälfte der Getreidekombiunen ist einsatzbereit. (KASTAG)

STARTBEREIT

Orenburg. Stürmisch hat der Frühling im Gebiet seinen Einzug gehalten. Zehntausende Mechanisatoren sind schon auf die Felder hinausgeiligt und warten startbereit auf das Signal der Agronomen, um mit den Feldarbeiten zu beginnen. In diesen klaren, trockenen Tagen ist es von großer Wichtigkeit, die Winterfeuchte zu bewahren. Die Wirtschaften des Gebiets haben massenweise mit dem Eggen des Ackerbodens begonnen. (TASS)

Zum 96. Geburtstag W. I. Lenins

Über sechzig Fotokopien von Zeichnungen, Studien, Porträts... Das teure Bild Iljitschs, von seinen Zeitgenossen festgehalten.

Diese Ausstellung wurde in der Lower Filiale des Zentralen Lenin-Museums eröffnet. Die Zeichnung der Künstlerin A. Roschkowa versetzt den Zuschauer in die Februartage des Jahres 1903: Wladimir Iljitsch hält eine Vorlesung in der Russischen Hochschule für Gesellschaftswissenschaften. Einige Zeichnungen von M. Dobushinski, I. Brodski und L. Pasternak zeigen Lenin während der Tagung des II. Kongresses der

Komintern im Jahre 1920. Mit viel Wärme und Liebe schufen ihre Zeichnungen N. Andrejew, N. Kravtchenko, N. Altman und G. Alexeew. Wir sehen den Gründer des ersten sozialistischen Staates der Welt auf dem Marsfeld, bei der Arbeit in seinem Kabinett im Kremel, am Telefon, über ein Manuskript gebeugt...

Es gibt in dieser Sammlung auch ein Lenin-Bildnis, das im Jahre 1922 von Jemeljan Jaroslawski gemalt wurde. (TASS)

Herausgabe des Berichtes über die Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU

Im Verlag für politische Literatur wurde eine besondere Broschüre herausgegeben mit dem Bericht und dem Schlußwort des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, A. N. Kossygin über die Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU

für den Fünfjahresplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR, 1966-1970. Die Broschüre ist in einer Massenaufgabe erschienen. (TASS)

DIE MÖBEL „IDEAL“

In Pawlodar ist eine neue Möbelfabrik in Betrieb gesetzt worden. Man wird mit seiner Fertigung fast sechstausend Wohnungen möblieren können. Hier sind drei Serien von Zimmerrichtungen: für Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Vom Entwicklungsbüro des Ministeriums für Holz-, Zellulose-, Papier- und Holzverarbeitungsindustrie geschaffen, bekamen diese Zimmerrichtungen den Namen „Arman“, „Träum“, „Ideal“ und wurde einer hohen Aus-

zeichnung auf der Leistungsschau der Errungenschaften der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR gewürdigt.

Die neue Fabrik 28-E ist ein Möbelbetriebe Kasachstans. Die Produktionsvereinigung „Pawlodarmöbel“, der sie angegliedert wurde, nun zum größten Möbelproduzenten der Republik. In den Jahren des Fünfjahresplans wird die Möbelerstellung in Kasachstan mehr als doppelt steigen.

Nach der Schule in den heimatlichen Kolchos

Diesen Entschluß faßten die Absolventen der Mittelschule in Rogoschinsk. Von 36 Jungen und Mädchen, die heuer die 10. Klasse beendeten, beabsichtigen nur sechs, sofort eine Hochschule zu beziehen; die übrigen beschlossen, als Mechanisatoren und Viehzüchter in den Kolchsen „Kommunar“ und

„Spamja Oktjabrja“ zu verbleiben und ihr Studium als Fernhörer in Instituten und Technikums fortzusetzen.

Im Altai verabschieden die Mittelschulen in diesem Jahr 30 tausend Schüler. Mehr als 10 tausend von ihnen haben Berufe in der Landwirtschaft gewählt; sie wollen

Als Antwort auf die Beschlüsse des XXIII. Parteitags

● Einen wertvollen Verbesserungsvorschlag für eine wirtschaftlichere Errichtung von Deckunterlagen bei Pappdeckungen machten die Neuerer des Baurustes „Pri-balchachstroj“ H. Wegner, I. Kaiser, N. Stelmach u. a. Der Arbeitsgang wird vollständig mechanisiert, wodurch der Arbeitsaufwand verkürzt wird.

M. STREKALOW

● Zu den Bestarbeitern der Reparaturwerkstätte des Kolchos „30 let Kasachstana“ im Rayon Uspenka, Gebiet Pawlodar, gehört Konrad Hergert. Er kam vor einigen Jahren aus dem Dsheskasgauer Bergbüttenwerk zu uns und hat sich nicht nur als vortrefflicher Schlosser, sondern auch als Dreher bewährt. Er erfüllt das Tagessoll zu 130-150 Prozent und bildet noch Lehrlinge aus.

J. LUFT

● Zu einer zweiten Geburt verhilft den abgenutzten Ersatzteilen der Technologie des Reparaturwerks zu Tobol, Gebiet Kustanai, Valentin Lock. Durch hochwertige Restauration der Hülsen und Buchsen für den Traktor DT-54 hat er dem Werk große Einsparungen gebracht.

A. FESTSCHENKO

● Viele Tiefbohrungen nach Erdöl und Erdgas haben in diesem Jahr die Geologen des Truists „Aktjubnefterswedka“ unternommen. In weniger als drei Monaten wurden 7.500 Meter gebohrt. Die Bohrbrigade des Genossen I. Pastschenko, die am Bohrtrupp Nr. 2 in Kustanai arbeitet, erreichte eine Tiefe von 3.500 Metern.

W. STAHL

Das Planjahr fünf der Sonnenbeeren

Dshambul. In den Weingärten haben die Frühjahrsarbeiten begonnen. Die Weinreben werden von den Schutzvorrichtungen befreit, neue Weingärten werden angepflanzt.

Die Direktiven des XXIII. Parteitags zum neuen Fünfjahresplan haben auch für unseren Sowchos große Perspektiven eröffnet“, sagte der Direktor des Dshambul-Sowchos für Obst und Weinbau Genosse A. Babajew. „In unserer Wirtschaft gibt es gegenwärtig 600 Hektar Weinreben. Zum Schluß des Fünfjahresplans muß die Fläche der Felder unter Weinbau verdoppelt werden. Wir werden die Werktätigen der Stadt nicht nur in der Zeit der Weinernte, sondern auch in den rauhen Wintermonaten mit frischem Weintrauben versorgen. Zu diesem Zweck wird im Sowchos ein Kühlhaus mit einem Fassungsvermögen von 250 Tonnen gebaut“.

Ein chemisches Kombinat an der Desna

Tschernigow. (TASS). Die Kunstfaserfabrik an der Desna mußte ihr Firmenschild ändern. Mit der Amid-Produktion, der ersten in unserem Lande, ist die Fabrik zu einem Kombinat geworden.

Der Betrieb liefert Kordgewebe für Autoreifen, Garn für Fischernetze und Angerschnüre, Volumfasern für Strickwaren. Das Kombinat hat auch die Produktion von profillierten Fasern bereits gemeistert, einer Faser von solcher Feinheit, daß ein Faden von 500 Meter Länge ein Gewicht von nur einem Gramm aufweist.

(TASS)

Im Ministerrat der Kasachischen SSR

Über den Verlauf der Vorbereitung und Durchführung der Heumahd in den Kolchosen und Sowchosen der Gebiete Dshambul und Tschimkent

Nach Anhörung und Besprechung der Rechenschaftsberichte der Gebietsvollzugskomitees von Tschimkent und Dshambul vermerkt der Ministerrat der Kasachischen SSR, daß viele Sowchose und Kolchose dieser Gebiete infolge der nicht rechtzeitigen Vorbereitung der Heumahd und der äußerst unbefriedigenden Organisation der Futtermittelbeschaffung, alljährlich den Viehbestand nicht mit Futter versorgen, wodurch der gesellschaftlichen Viehzucht ein nicht wieder gutzumachender Schaden zugefügt wird. Aus diesem Umstand haben die Leiter der Gebietsvollzugskomitees von Tschimkent und Dshambul, die Leiter der landwirtschaftlichen Organe nicht die nötigen Schlußfolgerungen gezogen und wiederholen diese Fehler und Mängel in der Vorbereitung der Heumahd und in der Futtermittelbeschaffung auch im laufenden Jahr.

In vielen Wirtschaften sind noch keine Brigaden für die Heumahd gebildet, gibt es noch keine Arbeitspläne für die Durchführung der Heumahd, sind die Ländereien für die Heumahd den Brigaden noch nicht zugeeilt.

Die Gebietsvollzugskomitees, die Gebietsverwaltungen, Landwirtschafts-, Rayonproduktionsverwaltungen, Landwirte, Direktoren der Sowchose und Vorsitzende der Kolchose dieser Gebiete legen eine unzulässige Sorglosigkeit in der rechtzeitigen Organisation der Heumahd an den Tag.

Der Ministerrat der Kasachischen SSR lenkte die Aufmerksamkeit der Gebietsvollzugskomitees von Tschimkent und Dshambul auf den vollkommen unbefriedigenden Zustand der Vorbereitung der Heumahd in den Sowchosen und Kolchosen und verpflichtete sie, durchgreifende Maßnahmen zur Vervollständigung der Reparatur der Heumahdmaschinen zu treffen.

Die Erklärung der Vorsitzenden der Gebietsvollzugskomitees von Tschimkent und Dshambul, daß in den Sowchosen und Kolchosen die Überholung der Heumahdtechnik im Gebiet Tschimkent zum 1. Mai, und im Gebiet Dshambul zum 10. Mai vollendet sein wird, wurde zur Kenntnis genommen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, die Gebietsvollzugskomitees von Dshambul und Tschimkent, die Rayonvollzugskomitees, die Gebiets- und Rayonproduktionsverwaltungen Landwirtschaft sind verpflichtet zu den Reparaturarbeiten der Heumahdtechnik zusätzliche Arbeiter heranzuziehen, einen Tagesarbeitsplan der Reparatur zu bestimmen und die Kontrolle der Arbeitsqualität sicherzustellen, die Traktoren mit allen Heumahdbau- und -anhanggeräten zur Arbeit vorzubereiten; in allen Sowchosen und Kolchosen spezielle Brigaden zu bilden und sie mit erfahrenen Mechanisatoren und anderen Arbeitern zu komplettieren, ihnen die nötige Technik und Transportmittel zur Verwirklichung der durchgreifenden Mechanisierung in der Futtermittelbeschaffung zu übermitteln; in jedem Rayon und in jeder Wirtschaft das Vorhandensein und die Versorgtheit mit Heumahdländere-

en zu prüfen und dort, wo es notwendig ist, eine Neuverteilung der Heumahdgrundstücke unter den Wirtschaften mit Berechnung der Ausnutzung der Grundstücke des staatlichen Bodens- und Forstfonds durchzuführen.

Sie sind ebenfalls verpflichtet die rechtzeitige Durchführung der Bewässerung der Luzerne sicherzustellen, um im Verlaufe der Vegetationsperiode nicht weniger als vier Heuernten einzubringen; Maßnahmen zu treffen, welche das rechtzeitige Zusammenharken, das Schobern und die Zufuhr des Futters zu den Überwinterungsstellen des Viehs sicherstellen, keine Pausen zwischen diesen Arbeiten zu lassen; es sind Planaufgaben für die Zufuhr des Heus nach den weitestliegenden Stellen der Viehüberwinterung und den Sammelplätzen bei den Bahnhöfen in Übereinstimmung mit dem Plan der Heuablieferung, der 1966 bestätigt wurde, zu bestimmen. Die Heuablieferung an den Staat ist mit erstgemähtem Heu vorzunehmen, wobei keine Abweichungen von dem festgesetzten Standard zuzulassen sind.

Das Ministerium für Autotransportwesen wurde beauftragt, die nötige Anzahl von Autos und Autoanhängern laut Anforderung der Sowchose und Kolchose für die Zufahrt des Heus zu den Überwinterungsplätzen des Viehs zu sichern.

Die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, sowie die Gebiets- und Rayonproduktionsverwaltungen Landwirtschaft in den Gebieten Tschimkent und Dshambul werden angewiesen, die notwendigen Arbeitskräfte unter den Kolchosbauern und Sowchosarbeitern und unter deren Familienangehörigen zur Durchführung der Heumahd in den kürzesten Fristen heranzuziehen. Besondere Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, die frühwehenden Pflanzen in den Wäldern und Halbwüstengebieten rechtzeitig einzubringen, ohne einen Ackerverlust oder einen Verlust an Futterqualität zuzulassen; neuzugewonnenen Maschinen mit Traktorantrieb sind in weitem Maße auch von Pferden gezogene Mahmmaschinen, Harken, Schleppen und Wagen transportmittel einzusetzen;

überall dort, wo ein Traktoren- oder Pferdeantrieb für das Abmähen der gesamten Grasfläche ungeeignet ist, ist auf Handarbeit überzugehen; in der Periode der Ausnutzung der Grundstücke des staatlichen Bodens- und Forstfonds durchzuführen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, sowie die Gebiets- und Rayonproduktionsverwaltungen Landwirtschaft sind verpflichtet, Sorge zu tragen für die Bereitstellung einer maximalen Fläche vieljähriger und einjähriger Gräser zur Samen-zucht; für die Auswahl von Stellen zur Beschaffung von Samen wildwachsender, für eine mechanisierte Ernte geeigneter Gräser; für eine Anwendung der durchgängigen komplexen Mechanisierung der Futtermittelbeschaffung; für progressive Methoden in der Organisation der Arbeit und des Akkord-Prämien-systems der Arbeitsentlohnung.

Die Vereinigung „Kasselschotechnika“ der Kasachischen SSR wird beauftragt, in einer Frist von drei Tagen die Frage der Zustellung von Autoreifen, Zugseilen und Ersatzteilen der Heumahdtechnik an die Wirtschaften zu lösen; die Planerfüllung der Beschaffung von Heuerserven und ihre Ablieferung an die Annahmestellen des Ministeriums für Getreideprodukte und Mischfutterindustrie zu sichern.

Die „Kasachische Gebrauchsgüterkooperation“ wird angewiesen, die rechtzeitige Zustellung einer genügenden Menge von Inventar, Geschirren und der übrigen in der Periode der Futtermittelbeschaffung nötigen Industrie- und Haushaltsgegenstände an die Wirtschaften sicherzustellen; ebenso die pausenlose Zustellung von Lebensmitteln und Industriewaren an die Warenhandlungen der Heumahdstellen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, Kultur, örtliche Industrie und Dienstleistung an die Bevölkerung, die Gebietsvollzugskomitees von Tschimkent und Dshambul sind beauftragt, für die sanitärmedizinische und kulturell-gemeinnützige Betreuung der Sowchosarbeiter und Kolchosbauern, die an der Futtermittelbeschaffung teilnehmen, Sorge zu tragen.

DIREKTIVEN

des XXII. Parteitags der KPdSU zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1966-1970

(Fortsetzung. Anfang siehe Nr. 76)

9. Der Handel muß die Bevölkerung besser betreiben. Dabei ist der Handel auf dem Lande entsprechend dem Wachstum der Einkünfte der ländlichen Bevölkerung rascher zu entwickeln.

Das Sortiment der Lebensmittel, vor allem der Backwaren, Süßwaren und Teigwaren, der Milchprodukte, der pflanzlichen und tierischen Fette und Konserven, ist überall zu erweitern. Die Qualität der Kartoffeln und des Gemüses, die durch den staatlichen und den genossenschaftlichen Handel abgesetzt werden, ist bedeutend zu verbessern.

Besonders ist darauf zu achten, daß die Nachfrage der Bevölkerung, besonders der ländlichen, nach Kulturartikeln, nach Artikeln für Heim und Haushalt sowie nach Wirtschaftsgütern und Baustoffen befriedigt wird. Der Absatz von Rundfunkempfängern, Musiktruhen, Fernsehgeräten, Möbeln, Haushaltskülschränken, Personenkraftwagen, Mopeds und Fahrrädern mit Motor, von Holz, Zement, weichem Dachmaterial und Schiefer ist beträchtlich zu vergrößern.

Der Handel mit Waren aus örtlichen Rohstoffen ist zu erweitern, die Handelsorganisationen haben die Anläufe von landwirtschaftlichen Überschussprodukten bei den Kolchosen und der Bevölkerung wie auch von wildwachsenden Früchten, Beeren und Pilzen sowie von Honig zu vergrößern. Der Handel auf den Kolchosmärkten ist bedeutend zu verbessern; es sind Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Kolchos sich intensiver am Markt handeln mit Obst, Gemüse und anderen Produkten beteiligen; die Sowchoses müssen ihre Überschussprodukte auf Märkten oder in Geschäften unmittelbar an die Bevölkerung verkaufen.

Der Handel ist verpflichtet, eine bessere Marktforschung zu betreiben und bei der Warenstreuung die Veränderungen in der Nachfrage, namentlich die saisonbedingten, die Klimaverhältnisse sowie die nationalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

In großem Umfang sind fortschrittliche, für die Bevölkerung bequeme Formen des Handels wie Vorbestellung, Lieferung ins Haus, Handel nach Warenmustern u. a. einzuführen. Der Versandhandel und der ambulante Handel sind zu entwickeln, besonders auf dem Lande. Das Netz der Geschäfte, namentlich der Geschäfte der Konsumgenossenschaften, ist ebenso zu erweitern wie das staatliche und genossenschaftliche Lagerhäuser, Kühlhäuser und Aufbewahrungsläden.

Die Betriebe der Konsumgüterindustrie müssen rechtzeitig Maßnahmen treffen, um die Sortimente im Einklang mit der Nachfrage der Bevölkerung und den Bestellungen des Handels zu erweitern und die Güte dieser Waren zu verbessern.

Es ist für eine aktive Teilnahme der Arbeiter, Angestellten, Kolchosbauern und Hausfrauen an der gesellschaftlichen Überwachung der Arbeit der Handels- und Gaststättenbetriebe zu sorgen.

10. Im Laufe des Jahres 1970 ist der Umsatz der Gaststätten um etwa 45 Prozent zu steigern, ihre Eigenproduktion um 70 Prozent. Die Bedienungskultur in den Speisehallen, Imbissstuben, Cafés und Restaurants ist zu verbessern und das Netz dieser Betriebe zu erweitern. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Verbesserung der Speisenqualität und auf eine bessere Bedienung der Arbeiter, Angestellten, Studenten und Schüler in den Werkküchen sowie in den Gaststätten der Büros, der Sowchoses und der Lehranstalten zu lenken.

11. Zur Steigerung des Realeinkommens der Bevölkerung sind mit dem Wachstum der Konsumgüterproduktion und der Anhäufung der erforderlichen Waren- und Finanzressourcen die staatlichen Einzelhandelspreise für einzelne Lebensmittel- und Konsumgüter, vor allem für Waren des Kindersortiments, zu senken.

Zu sichern ist eine weitere Festigung der Geldzirkulation, die Hebung der Kaufkraft des Rubels als notwendige Voraussetzung für das Wachstum des Realeinkommens der Bevölkerung und für eine Verstärkung des Interesses der Beschäftigten an den Ergebnissen ihrer Arbeit.

12. Der Wohnungsbau ist zu erweitern, die Bevölkerung besser mit Wohnungen zu versorgen.

In den Jahren 1966 bis 1970 sind in den Städten, den Arbeiterwohnvierteln und Sowchoses mit staatlichen Investitionen und Mitteln der Baugenossenschaften Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von etwa 400 Millionen Quadratmeter zu bauen, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die Erweiterung des Wohnungsbaus auf dem Lande zu lenken ist.

Es ist vorzusehen, daß auf dem Lande durch die Bevölkerung und die Kollektivwirtschaften 2-2,5 Millionen Wohnhäuser und in den Städten, den Arbeiterwohnvierteln und Sowchoses durch die Arbeiter und Angestellten, dessen staatliche Kredite gewährt werden, Eigenheime mit einer Gesamtfläche von mehr als 80 Millionen Quadratmetern gebaut werden.

Die Betriebe haben die Finanzierung des Baus von Häusern für Arbeiter und Angestellte aus dem Sozial-, Kultur und Wohnbaufonds zu erweitern. Der genossenschaftliche Wohnungsbau ist auf das 3 bis 4fache zu steigern; er ist stärker zu fördern, wobei größere Bevölkerungsschichten für die Wohnbaugenossenschaften gewonnen werden müssen. Den Arbeitern, Angestellten und Kolchosbauern, die auf eigene Kosten und mit staatlichen Krediten Eigenheime bauen, ist Hilfe zu erweisen.

Die Qualität des Wohnungsbaus und der Komfort, den die Wohnhäuser bieten, ist zu steigern. Es sind Maßnahmen zu treffen, um den bestehenden Wohnungsfonds in Stand zu halten, seinen Komfort zu steigern und ihn besser zu nutzen.

Die kommunalwirtschaftliche Betreuung der Bevölkerung ist zu verbessern. Die Umstellung aller Städte auf zentralisierte Wasserversorgung ist im großen und ganzen zum Abschluß zu bringen. Es ist dafür zu sorgen, daß 50 bis 55 Prozent der städtischen Wohnungen und 20 bis 25 Prozent der Wohnungen auf dem Lande Haushaltsgas haben. Mindestens 1 000 Städte und Siedlungen von städtischen Typus müssen Gasanschlüsse erhalten. In Heim und Haus muß die Elektroenergie größeren Eingang finden. Die Strombereitstellung für den kommunalwirtschaftlichen Bedarf und für die Haushalte der städtischen Bevölkerung ist auf das 1,5fache zu bringen, für den Bedarf der ländlichen Bevölkerung auf mehr als das 3fache. Alle Arten des städtischen Passagiertransports sind auszubauen; er muß die Bevölkerung weit besser betreiben; die Passagierbeförderung in den Städten ist auf mindestens das 1,5fache zu steigern.

Das Aussehen der Gebäude, der Wohnviertel, der Städte und Dörfer zu verschönern.

Die Qualität der Planung und Bebauung der Städte und Siedlungen ist zu verbessern, ebenso der sanitäre Zustand der Ortschaften. Die Verschmutzung der Wasserbecken und des Lufttraums der Städte und Arbeiterwohnvierteln ist entschieden zu bekämpfen, der Naturschutz zu verstärken, besonders in der Umgebung der Großstädte.

13. Es ist für den Ausbau aller Arten von Dienstleistungen zu sorgen. Das Dienstleistungswesen ist zu einem organisierten Volkswirtschaftszweig zu machen. Der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung muß gegen 1970 auf etwa

das 2,5fache, darunter auf dem Lande auf mehr als das 3fache, gebracht werden. Bei der chemischen Kleiderreinigung ist der Umfang der Dienstleistungen auf das 6fache zu bringen, bei Wohnungsrenovierungen auf das 8fache, bei Reparaturen von Haushaltsmaschinen und -geräten, Fahrzeugen und Möbeln auf das 5fache.

Das Netz der mechanisierten Dienstleistungsbetriebe mit stationären und ambulanten Werkstätten und Annahmestellen ist zu erweitern. Die Dienstleistungsbetriebe sind zu spezialisieren und ihre technische Ausstattung ist zu verbessern. Auf dem Lande sind Zweigstellen und Annahmestellen der Dienstleistungsbetriebe der benachbarten Städte und Rayonzentren einzurichten.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Werktätigen des Dienstleistungswesens ist eine kulturreichere Bedienung der Bevölkerung, die Verbesserung der Arbeitsqualität und eine Kürzung der Wartezeiten.

14. Es ist eine weitere Entwicklung der Volksbildung, die Hebung des allgemeinen Bildungsstandes der Bevölkerung und die Verbesserung der Kaderaus- und Fortbildung vorzusehen. Im Laufe des Jahres 1970 ist die Einführung der allgemeinen Mittelschulbildung für die Jugend im großen und ganzen zu vollenden.

Die Schülerzahl in den Ganztagschulen und -gruppen ist mehr als zu verdoppeln, in den Schulen der Arbeiter- und Dorjugend auf mehr als das 1,4fache zu bringen.

Die Zahl der Kinder in den staatlichen Vorschuleinrichtungen soll 12,2 Millionen, d. h. das 1,6fache des Standes von 1965 erreichen. Dann wird der Bedarf der städtischen Bevölkerung an Kinderinstitutionen im großen und ganzen gedeckt und der gleichartige Bedarf der ländlichen Bevölkerung weit besser befriedigt sein.

Im Laufe des Jahres 1970 sind rund 7 Millionen Fachleute mit Hoch- und Fachschulbildung, d. h. 65 Prozent mehr als von 1961 bis 1965, heranzubilden. Im Jahre 1970 sind in den Fachschulen rund 1,6 Millionen und in den Hochschulen 940 000 Neuaufnahmen vorzunehmen. Die Qualität der Ausbildung von Fachleuten ist zu verbessern.

Die Ausbildung von Facharbeitern für alle Volkswirtschaftszweige ist zu erweitern. Im Jahre 1970 sind in den Berufsschulen 1,7 bis 1,8 Millionen Personen aufzunehmen, um 1,7-1,8fache mehr, als im vorletzten Jahr im Jahresdurchschnitt aufgenommen wurden.

15. Die ärztliche Betreuung der städtischen und ländlichen Bevölkerung ist zu verbessern. In großem Umfang ist der Bau neuer Krankenhäuser mit modernen medizinischen Ausrüstungen zu entfalten. Das Netz der großen städtischen allgemeinen Krankenhäuser, der ländlichen allgemeinen Rayonkrankenhäuser und der Polikliniken mit Fachärzten ist zu erweitern; besondere Aufmerksamkeit ist auf die Einrichtung neuer Heil- und Vorbeugungsanstalten für Mutter und Kind zu lenken. Die Zahl der Krankenhausbetten muß im Jahre 1970 2 680 000 erreichen.

Die Produktion der medizinischen Industrie ist auf mehr als das 1,7fache zu bringen. Bedeutend zu erweitern ist die Produktion und die Verbesserung der Benutzung von ärztlichen Instrumenten, Geräten, Apparaten und Ausrüstungen von Heilpräparaten besonders von wirksamen Medikamenten für die Prophylaxe und Behandlung von Kreislaufkrankheiten, seelischen Krankheiten, Tuberkulose, bösartigen Neubildungen, Infektions- und Viruskrankheiten. Neue medizinische Erzeugnisse sind in den Industriebetrieben schneller herzustellen. Es sind mehr fabrikmäßige Präparate zu erzeugen, ihr Sortiment ist zu erweitern. Der Bedarf der Bevölkerung an Medikamenten ist vollständig zu decken.

Die Behandlung der Werktätigen in Sanatorien und Kurorten und die Gestaltung ihrer Freizeit sind weiterhin zu verbessern, das Netz der Sanatorien, Pensionsanstalten, Erholungsheime, Touristenherbergen, Pensionierlager und Sportanlagen, ist zu vergrößern, ebenso das Netz der Feiertags- und Invalidenheime.

Die Bevölkerung ist in größerem Umfang für die Körperkultur und die sportlichen Massensportarten zu gewinnen; besonders sind diese in den allgemeinbildenden, den Hoch- und Fachschulen zu fördern.

16. Es ist eine umfassende Entwicklung des Netzes der Kultur- und Kunsteinrichtungen und eine allseitige Verbesserung der kulturellen Betreuung der Bevölkerung, besonders auf dem Lande vorzusehen. Die Zahl der Theater, Massenbibliotheken und Klubs ist zu vergrößern, ihre materiell-technische Basis zu festigen. Die Zahl der Filmvorführungsanlagen ist auf 160 000 zu bringen; dabei ist auf die Erweiterung dieses Netzes auf dem Lande zu achten.

Es ist für eine umfassende Entwicklung des Fernsehens (darunter auch des Farbfernsehens) zu sorgen, das eine große Rolle bei der Annäherung des Kulturniveaus der städtischen und der ländlichen Bevölkerung wie auch der verschiedenen Gebiete des Landes spielen muß. Der Inhalt der Fernseh- und Rundfunkprogramme ist zu verbessern.

Das Verlagswesen und die polygraphische Industrie sind auszubauen. Die Buchaufträge sind um etwa 25 Prozent zu vergrößern, die Auflagen der Zeitschriften um mehr als das 1,5fache, die der Zeitungen ungefähr um 40 Prozent. Die polygraphische Gestaltung der Bücher und anderen Druckerzeugnisse ist zu verbessern.

Die Zustellung der Post und der Presse an die Bevölkerung ist zu beschleunigen. Die Druckseiten der Zentralzeitungen sind im bildographischen Schnellverfahren in die größten Städte durchzugeben, damit sie dort gedruckt und der Bevölkerung dieser Städte am Tag des Erscheinens in Moskau zugestellt werden.

Die vorgesehene Erhöhung der Löhne und Gehälter, der Arbeiter und Angestellten, die Zunahme der Bar- und Naturalienkünfte der Kolchosbauern, die Preissenkungen im staatlichen und genossenschaftlichen Handel und auf den Kolchosmärkten sowie die Erweiterung des Verbrauchs auf Kosten der gesellschaftlichen Fonds inbegriffen, sind die Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung etwa auf das 1,3fache zu erhöhen.

Der Parteitag erachtet, daß die vorgesehenen Kennziffern für die Hebung des materiellen Wohlstandes der Werktätigen und vor allem für die Erhöhung der Löhne und Gehälter keine Höchstgrenze darstellen.

Die Entwicklung der Initiative der Werktätigen bei der Steigerung der Effektivität der Produktion, die Einführung der neuen ökonomischen Wirtschaftsmethoden und die durch Verbesserung der Arbeit der Betriebe zu erzielende Vergrößerung des Barfonds für die materielle Stimulierung bieten die Möglichkeit, die Realeinkünfte der Werktätigen in Übereinstimmung mit dem sozialistischen Prinzip der Verteilung nach der Leistung bedeutend mehr zu erhöhen.

VIII. Die Standortverteilung der Produktivkräfte und die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Die Aufgaben einer Steigerung der Wirksamkeit der gesellschaftlichen Produktion verlangen eine weitere Verbesserung der Standortverteilung der Produktivkräfte, eine komplexe Entwicklung und Spezialisierung der Wirtschaft in den Unionsrepubliken und Wirtschaftsrayons, eine vollständige Einbeziehung der arbeitsfähigen Bevölkerung in die Produktion, eine richtige Verbindung der territorialen Planung mit dem Zweigprinzip bei der Leitung der Volkswirtschaft.

Es sind folgende Hauptrichtungen bei der Verbesserung der Standortverteilung der Produktivkräfte vorzusehen:

1. In den östlichen Landesgebieten, die über billige Treibstoff-, Energie- und Rohstoffressourcen verfügen, sind in einem raschen Tempo die Brennstoffförderung, die Stromerzeugung, die stromintensiven Produktionsarten der Buntmetallurgie und der chemischen Industrie sowie die vollständige Verarbeitung

von Holz zu entwickeln. Bis 1970 ist der Anteil der Gebiete östlich vom Ural an der Unionskohlenförderung auf etwa 45 Prozent zu steigern (darunter im Tagebau auf 77 Prozent), an der Förderung von Erdgas auf 35 Prozent und von Öl auf 16 Prozent. Der Anteil an der Unionsproduktion von Strom auf 28 Prozent, von Aluminium auf 65 Prozent, von Tonerde auf 37 Prozent, von Röhrenkupfer auf 58 Prozent, von Zellstoff auf 28 Prozent und von Karton auf 31 Prozent. Zur Schaffung von günstigen Arbeits- und Lebensbedingungen für die Bevölkerung und von ständigen Kadern in den östlichen und nördlichen Gebieten ist dort ein höheres Tempo beim Bau von Wohnungen, kommunalen, kulturellen und sonstigen Einrichtungen zu sichern als das Durchschnittstempo im Lande.

2. In den Wirtschaftsrayons des europäischen Landesteils und im Ural, die über große Produktionsfonds und Arbeitsressourcen verfügen, ist eine weitere Entwicklung der Produktivkräfte vor allem durch Rekonstruktion und bessere Nutzung der vorhandenen Produktionskapazitäten vorzusehen, besonders durch Vergrößerung der Schichtzahl und bessere Auslastung der Anlagen, sowie durch den Bau neuer Betriebe der arbeitsintensiven Industriezweige. In diesen Gebieten ist in der Regel der Bau von neuen stromintensiven Betrieben nicht vorzusehen und die Entwicklung der funktionierenden stromintensiven Betriebe zu beschränken.

3. Zur besseren Nutzung der Arbeitsressourcen und gleichmäßigeren Standortverteilung der Industrie sind neue Betriebe in der Hauptsache in mittleren und kleinen Städten zu bauen,

wobei zu berücksichtigen ist, daß sowohl Männer als auch Frauenarbeit angewandt werden muß. In den großen Städten ist die Entwicklung der Industrie durch eine vollständige Nutzung der Produktionskapazitäten und eine wirtschaftlich zweckmäßige Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe sowie durch den Bau neuer Betriebe zur Betreuung der Bevölkerung und zur Bedienung der Wirtschaft dieser Städte vorzunehmen.

4. Die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen den Rayons und den Unionsrepubliken sind zu vervollkommen, insbesondere zwischen den westlichen und östlichen Landesgebieten. Zu diesem Zweck sind einzelne Abschnitte der west-östlichen Verkehrsachsen auszubauen, die mittelsibirische Bahn in ihrer ganzen Länge in Betrieb zu setzen und neue Bahnstrecken zu bauen, die Mittelasien mit dem europäischen Landesteil verbinden. Folgende Gasleitungssysteme sind anzulegen: Mittelasien - Zentrum, Westsibirien - Europäischer Teil der UdSSR.

5. Das Niveau der technischen und wirtschaftlichen Begründung für die Standortverteilung und für die optimale Größe der neuen und zu rekonstruierenden Betriebe ist zu steigern, davon ausgehend, daß die gesellschaftlichen Aufwendungen für die Stromversorgung, für die Wohnungs-, und Kommunalwirtschaft im großen und ganzen zusammenhängende Zweige sowie für die Anlieferung der Erzeugnisse an den Verbraucher.

Der Planung im Hinblick auf die Standortverteilung der Produktion sind wissenschaftlich begründete Schemata für die Entwicklung und Standortverteilung der Volkswirtschaftszweige und Schemata für die Entwicklung der Wirtschaftsrayons zugrunde zu legen. Die wissenschaftlichen Probleme der territorialen Planung und der Ermittlung des wirtschaftlichen Effekts der Standortverteilung der Produktivkräfte sind intensiver zu lösen. Bei der Entscheidung dieser Fragen sind Außenwirkungen von Ressortgeist und Kirchturmpolitik auszuschließen.

6. In allen Unionsrepubliken ist ein neuer mächtiger Aufschwung der Produktivkräfte und eine Hebung des Wohlstandes zu sichern.

Es werden folgende Hauptaufgaben für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Unionsrepubliken in den Jahren 1966-1970 festgelegt.

RUSSISCHE SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE SOWJETREPUBLIK

In der Industrie ist eine voraussetzende Entwicklung der Kraftwirtschaft, der Eisen- und Nichteisenmetallurgie, der Erööl-, Gas- und chemischen Industrie, des Maschinenbaus, der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion soll auf etwa das 1,5fache gesteigert werden, darunter im Maschinenbau und in der Metallbearbeitung auf das 1,7-1,8fache. Die im Jahre 1970 zu erzeugende Strommenge wird mit 526-532 Milliarden Kilowattstunden festgelegt, die Erdölförderung für das gleiche Jahr mit 271-281 Millionen Tonnen, die Gasgewinnung mit 103-113 Milliarden Kubikmeter, die Kohlenförderung mit 373-380 Millionen Tonnen, die Kunststofferzeugung mit 31,6-33,3 Millionen Tonnen, die Erzeugung von chemischen Fasern mit 510-542 tausend Tonnen, von Plasten und synthetischen Harzen mit 1486-1616 tausend Tonnen, von Auto- und Kraftfahrzeugen mit 29-30 Millionen Stück, von Roheisen mit 47-48,5 Millionen Tonnen, von Stahl mit 69-71 Millionen Tonnen, von Eisenwalzgut mit 52-54 Millionen Tonnen, von Stahlrohren mit 8,3-9 Millionen Tonnen, von Zellstoff mit 7,6-8,2 Millionen Tonnen, von Papier mit 4,2-4,5 Millionen Tonnen, von Zement mit 60-63 Millionen Tonnen.

Die Erzeugung von Baumwollstoffen ist auf 5-5,2 Milliarden Quadratmeter zu bringen, von Strümpfen und Socken auf 919 Millionen Paar, von Wirkwaren auf 743-789 Millionen Stück, von Lederschuhen auf 325-334 Millionen Paar, von Fleisch auf 3,2-3,4 Millionen Tonnen, von Vollmilcherzeugnissen auf 9,6-10,2 Millionen Tonnen, von Streuzucker auf 3,1-3,2 Millionen Tonnen, von Pflanzenöl auf 1,3 Millionen Tonnen, von Konserven auf 5,4-5,6 Milliarden Einheitsbüchsen, von Radioempfängern und Musiktruhen auf 4,5 Millionen Stück, von Fernsehgeräten auf 4,9 Millionen Stück, von Möbel auf insgesamt 1,4-1,6 Milliarden Rubel.

In der Landwirtschaft ist es als eine äußerst wichtige Aufgabe zu erachten, die Produktion von Getreide, besonders von Weizen, ferner von Reis und anderen Gruppenkulturen zu steigern.

Die Bruttogetreidernte in der RSFSR ist auf 110-112 Millionen Tonnen zu bringen. Im Jahr 1970 sind 600 000 Hektar bewässerte Ländereien landwirtschaftlich zu erschließen, 2,25 Millionen Hektar Ländereien mit Feuchtigkeitsüberschuß trockenlegen, 4 Millionen Hektar Weiden mit Wasser zu versorgen. Es sind Maßnahmen zu einer grundlegenden Verbesserung der Heuschläge, der Weiden sowie andere kultur-technische Arbeiten auf einer Fläche von 6,3 Millionen Hektar sowie Maßnahmen zur Kalkanreicherung der sauren Böden zu treffen.

Im Europäischen Teil und im Ural sind Kapazitäten der Staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerke Konakowo, Kirischki, Kostroma, Nowosibirsk, Karmanowo, Irjinskij und Refinskij sowie die ersten Aggregate der Wasserkraftwerke am Unterlauf der Kama und am Tschirka in Betrieb zu nehmen, ferner in der Bau des Wasserkraftwerks Saratow zu beenden und die Errichtung des Wasserkraftwerks Tscheboksary zu beginnen.

Die Eisenerzförderung aus den Vorkommen der Kursker Magnetanomalie ist auf das 2,2fache zu steigern. Es sind neue Kapazitäten der Hüttenwerke Nowolipezk und Tscherepowez, der Hüttenkombinate von Nischni Tagil, Magnitogorsk und Orsk-Chailowo, der Hüttenwerke von Tscheljabinsk und am Oberlauf des Issets in Betrieb zu nehmen. Es ist mit der Erschließung des großen Bauxitvorkommens am Nordufer des Onegasees zu beginnen, und die Anreicherungskombinate von Urap und Gai sind fertigzustellen. Die Erdölraffinerien in Kirischki, Rjasan, Nowojaroslowsk und Wolgograd sind fertigzubauen und ihre Inbetriebnahme bei voller Leistung ist zu gewährleisten. In Berenski ist ein zweites Kalikombinat zu errichten. Die Kapazitäten des Asbestkombinats von Baschenowo sind zu vergrößern. Die Textilkombinate in Tscheboksary, Kamyshin, Basaschowo, Krassnodar, Schachty, Orenburg und Tschaikowski sind fertigzubauen. Es sind neue Betriebe der Leicht-, Nahrungsmittel- und Fischindustrie zu errichten. Folgende Erdölleitungen sind anzulegen: Almetjewsk-Gorki (dritte Baufolge) und Jaroslavl-Kirischki. Es ist mit dem Bau der Bahnstrecken Belorezk-Tschischmy und Krassnodar-Tuapse zu beginnen.

Als wichtige volkswirtschaftliche Aufgabe des neuen Jahres ist die beschleunigte Entwicklung der Produktivkräfte in den Gebieten Sibiriens und des Fernen Ostens zu betrachten.

In Westsibirien ist ein großer volkswirtschaftlicher Komplex auf der Grundlage der neuentdeckten Öl- und Gasvorkommen sowie der Waldreichtümer zu schaffen. Die Ölförderung in Westsibirien ist auf 20-25 Millionen Tonnen und die Gasförderung auf 16-26 Milliarden Kubikmeter zu steigern. Es ist mit der Schaffung der Holzindustriekomplexe von Werchnaja Konda und Tawda zu beginnen. Die Bahnstrecke Tjumen - Surgut und die Ölleitung Ust-Balyk - Omsk sind zu bauen. Die Bahnstrecken Irwel-Ob und Tawda-Sotnik, die Ölleitung Schaim-Tjumen sowie die Gasleitung Berjosow-Igrim-Serow-Nischni Tagil sind fertigzustellen.

Die Kohlenförderung im Kubnez-Becken ist auf nicht weniger als 121 Millionen Tonnen zu bringen, darunter nicht weniger als 10 Millionen Tonnen kokisierender Kohlen. Die Rekonstruktion der bestehenden Kohlengruben und -tagebaue im Kubnezbecken ist zu beschleunigen.

Die Stromerzeugung in Sibirien ist auf 141-143 Milliarden Kilowattstunden zu steigern. Das Wasserkraftwerk von Krassnojarsk soll in seiner ganzen Leistung in Betrieb gesetzt werden. Das Aluminiumkombinat in Irkutsk, das Tonerdewerk in Atschinsk und das Kombinat „Tuwa-Kobalt“ sind fertigzustellen. Der Bau und die Inbetriebnahme von Kapazitäten der Aluminiumwerke in Krassnojarsk und Bratsk sowie des Aluminiumwalzwerks in Krassnojarsk sind zu beschleunigen. Das Norilsker Kombinat ist auf der Grundlage der Erschließung der reichen Kupfer- und Nickelvorkommen von Talnach zu erweitern und das Nephelinvorkommen von Kia Schalyr zu erschließen. Es ist mit der Erschließung des großen Kupfererzvorkommens von Udokan zu beginnen.

Die erste Baufolge des Westsibirischen Hüttenwerks ist in der Hauptsache fertigzustellen, neue Kapazitäten sind in dem Anreicherungskombinat von Korschunowo in Betrieb zu nehmen und der Bau eines Ferrolegierungswerks in Ostsibirien zu beginnen.

Die Kapazitäten der Erdölverarbeitungsbetriebe von Omsk und Angarsk, der chemischen Komplexe, zu denen die Betriebe von Angarsk, Ussolje, Kemerowo, Omsk und Barnaul gehören, sind zu vergrößern. In der Region Krassnojarsk ist mit der Er-

richtung eines elektro-chemischen Kombinats zu beginnen und in Sibirien einen neuen Ölverarbeitungsbetrieb zu bauen.

Die Textilkombinate von Tschernogorsk, Kemerowo, Leninsk-Kuznezsk, Tjumen und Tschita sind in Betrieb zu setzen. Die erste Baufolge des Holzverarbeitungskomplexes von Bratsk ist zu vollenden und die zweite Baufolge in breiter Front anzupacken. Die Holzverarbeitungskomplexe von Assinowo, Jenisseisk und Tschumsk sind in Angriff zu nehmen. Der Bau der Sägemühlen der Gruppe Maklakowo-Jenisseisk ist zu vollenden.

Die Bahnstrecken aus dem Kusnez-Becken sind zu verstärken, und folgende Strecken zu bauen: Chrestowaja-Ust-Ilim, Reschoty-Bogutschany; d. h. Strecken, die die industrielle Erschließung neuer Gebiete sichern.

Das Wirtschaftspotential des Fernen Ostens ist beschleunigt zu vergrößern. Dort ist eine weitere Steigerung der Förderung von Gold, Zinn, Wolfram, Quecksilber, Diamanten und Glimmer zu sichern. Es ist der Bau und die Inbetriebsetzung neuer Stromkapazitäten im Gebiet Magadan zu beschleunigen und die verstärkte Gewinnung von Gold, Zinn und anderen Nichteisenmetallen in den nördöstlichen Gebieten der RSFSR zu gewährleisten. Der Bau der Bergbau- und Aufbereitungskombinate in Solnetschnoje und der Ausbau eines solchen Kombinats in Chrestinoje ist zu vollenden und mit der Erschließung neuer Diamantvorkommen in der Jakutischen ASSR und neuer Wolframvorkommen in der Kuznetskaja ASSR zu beginnen. Die Errichtung des Zinnerzverarbeitungs-kombinats von Deputatskoje und die Erweiterung des Bergbau- und Chemiekombinats in der Kuznetskaja ASSR sind in Angriff zu nehmen. Der Umfang der Prospektierungs- und Schürfarbeiten ist wesentlich zu erweitern.

Im Fernen Osten sind die Prospektierungs- und Entwicklungsarbeiten für die Anlegung einer neuen Hüttenbasis des Landes durchzuführen. Es ist mit der industriellen Erschließung des Gasvorkommens von Ustj-Wiljui in der Jakutischen ASSR zu beginnen.

Die erste Baufolge des Zellstoff- und Kartonkombinats von Komsomolsk ist zu vollenden und mit der Errichtung eines neuen großen Holzverarbeitungskomplexes zu beginnen. Der Bau des Wasserkraftwerks am der Seja ist zu entfalten, und es sind Maßnahmen zur Bekämpfung von Überschwemmungen zu treffen.

Der Ertrag des Fisch- und Walfangs, die Ausbeute an See- und an Meeresprodukten im Fernen Osten ist auf etwa 35 Prozent des Ertrags und der Ausbeute in der ganzen Sowjetunion zu bringen.

Die Umschlagkapazität der Seehäfen Wladiwostok, Nachodka und Wanino ist zu erweitern. Es ist eine Fähre zwischen Wanino und der Insel Sachalin zu bauen und mit der Errichtung einer Brücke über den Amur bei Komsomolsk am Amur zu beginnen.

UKRAINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist ein beschleunigtes Wachstum der Stomerzeugung, des Maschinenbaus, der Gas-, chemischen und Leichtindustrie sowie eine weitere Entwicklung des Eisenhüttenwesens, des Kohlenbergbaus und der Nahrungsmittelindustrie zu sichern. Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das Anderthalbfache zu vergrößern.

Die Kohlenförderung wird mit 209-211 Millionen Tonnen angesetzt, die Stomerzeugung mit 161-163 Milliarden Kilowattstunden, die Roheisenerzeugung mit 42-43,5 Millionen Tonnen, die Stahlerzeugung mit 48-50 Millionen Tonnen, die Erzeugung von Eisenwalzgut mit 37-39 Millionen Tonnen, von Stahlrohren mit 4,7-5 Millionen Tonnen. Die Erdölförderung ist auf das 2fache, die Gasförderung auf das 1,5fache, der Bau von Geräten und Automationsmitteln auf mehr als das 2fache, von chemischen Anlagen auf das 1,8-1,9fache, von Landmaschinen auf das 1,6fache und von Traktoren auf das 1,6fache zu bringen.

Die Produktion von Mineraldüngern ist auf 10,9-11,5 Millionen Tonnen zu steigern, von synthetischen Harzen und Plasten auf 227 000 Tonnen, von chemischen Fasern auf 104-108 tausend Tonnen, von Zement auf 17-19 Millionen Tonnen, von Geweben auf 633-652 Millionen Quadratmeter, von Wirkwaren auf 285-300 Millionen Stück, von Lederschuhen auf 117-122 Millionen Paar, von Pflanzenöl auf 882-956 tausend Tonnen, von Streuzucker aus Rüben auf 5,6-5,7 Millionen Tonnen und von Konserven auf 2,8-2,9 Milliarden Einheitsbüchsen.

Die Rekonstruktion der funktionierenden Gruben im Donezbecken ist zu beschleunigen. Der Bau des Erdölverarbeitungsbetriebs von Kremenschtschug ist zu vollenden und der Bau einer neuen Ölraffinerie vorzusehen. Die Anlegung eines Verbundsystems ist zu vollenden, ebenso der Bau der staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerke von Kriwoj Rog, Lugansk, Smijew, Tripolje und Burschtsyn. Es ist mit dem Bau eines neuen staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerks im Donezbecken sowie solcher Werke in Nowodoneprowsk und Ladyschinskoje zu beginnen.

Der Bau des Aufbereitungskombinats von Dneprowsk und der zweiten Baufolge solcher Kombinate in Sewerjnosk und am Ingulez ist fertigzustellen. Das Quecksilberkombinat von Nikitowka, das Aufbereitungskombinat an der Ircha und das Berg- und Hüttenkombinat am Oberlauf des Dneprs sind zu erweitern. Eine weitere Entwicklung des Maschinenbaus ist vor allem durch Erweiterung und Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe vorzusehen.

Es sind die ersten Baufolgen des Stickstoffdünger-Werks in Rowno und des gummithechnischen Kombinats in Bjelozerkowsk zu errichten. Kapazitäten sind im Chemiekombinat von Tscherkassk, im Bergbau- und Chemiekombinat von Jaworowo, im Kali-Kombinat von Nowo-Stebnikowskoje und im chemischen und Hüttenkombinat von Kalusch sowie in der Krimer Soda-Fabrik und in der Krimer-Fabrik für Titanoxid in Betrieb zu setzen. Es ist mit dem Bau der Magnesit-Fabrik am Südufer des Siwasch zu beginnen.

Die Textilkombinate von Tschernigow, Tscherkassk und Ternopol sind fertigzubauen. Die Errichtung von Betrieben der Nahrungsmittel-, und der Fleisch- und Milchindustrie ist zu beschleunigen.

Die Erzeugung von Weizen, Buchweizen, Reis, Zuckerrüben und Sonnenblumen ist zu steigern. Die Bruttogetreidernte in der Republik hat 37-38 Millionen Tonnen zu erreichen.

Es sind 650 000 Hektar bewässerte Ländereien in Dienst zu stellen. Die erste Baufolge des Bewässerungssystems in der Zone des Nord-Krim-Kanals und die Erschließung der Ländereien in dieser Zone sind zu beenden. Es sind Arbeiten zur Trockenlegung der Ländereien mit Feuchtigkeitsüberschuß und zur Rekonstruktion der Entwässerungssysteme in den Gegenden von Polessje und in den westlichen Gebieten der Republik auf einer Fläche von etwa 700 000 Hektar vorzunehmen. Die Wasserversorgung der Städte, Arbeiterwohnvierteln und Industriebetriebe des Donezbeckens ist zu verbessern.

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Moskau-Kiew-Lwow-Tschop, die Rekonstruktion des Seehafens Odessa, die erste Baufolge des Fischereihafens und der Reparaturwerft in Iljitschowsk und die zweite Baufolge seines Seehafens sind zu vollenden.

Die Entwicklung der Kurorte an der Schwarzmeerküste, am Asowschen Meer und in den Karpaten ist zu gewährleisten.

BELORUSSISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist eine weitere Entwicklung des Maschinenbaus und der chemischen Industrie auf der Grundlage der Nutzung der reichen Stein- und Kalisalzvorräte sowie eine weitere Entwicklung der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,7fache zu steigern, die Stomerzeugung auf das 2fache, die Torfgewinnung auf das 1,6fache, die primäre Erdölverarbeitung auf das 4,4fache, die Erzeugung von Mineraldüngern auf das 3,8fache, von chemischen Fasern auf das 3,2-3,7fache, der Bau von Geräten, Automationsmitteln und Ersatzteilen dazu auf das 1,8fache, die Erzeugung von Karton auf das 3,4fache, von Geweben auf das 2,4fache, von Wirkwaren auf das 2-2,1fache, von Fleisch auf das 1,3fache und von Vollmilcherzeugnissen auf das 1,6-1,7fache.

In der Republik ist mit der Erdölförderung zu beginnen. Der Bau der Ölraffinerie von Polzsk, der Stickstoffdüngerfabrik von Grodno, der Superphosphatfabrik von Gomel, des zweiten Kalikombinats von Soligorsk, sowie des Wirkwarenkombinats von Pinsk ist zu vollenden. Die ersten Aggregate des Wärmekraftwerks von Lukom sind in Betrieb zu setzen, und der Bau des Wärmekraftwerks von Kalsin-Kalsin ist zu vollenden. In Soligorsk ist das dritte Kali-Kombinat zu errichten, in Swetlogorsk ein Zellstoff- und Karton-Kombinat, in Mogiljow ein

(Fortsetzung auf S. 3)

DIREKTIVEN

des XXIII. Parteitags der KPdSU zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1966-1970

(Fortsetzung von S. 2)

Kunstfaser-Kombinat, in Polozk die erste Baufolge eines Chemiekombinats und in Hossy die erste Baufolge eines Erdölverarbeitungsunternehmens. Ferner sollen neue Kapazitäten im Refinerwerk von Bobrujsk anlaufen. Es ist mit dem Bau eines Baumwoll- und eines Seidenkombinats zu beginnen.

Die Spezialisierung der Landwirtschaft Belorusslands auf die Milch- und Fleischviehzucht, die Schweine- und Geflügelzucht, den Kartoffel- und den Langfaserflachsbaubau ist zu verstärken. Es sollen 1,5 bis 1,6 Millionen Hektar überflutete Böden trockengelegt sowie Buschwerk und Kleinwald auf etwa 900 000 Hektar gerodet werden.

USBEKISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist ein weiterer Aufstieg des Baumwollanbaus zu erzielen. Da Usbekistan nach wie vor die wichtigste Baumwollbasis der UdSSR bleibt, ferner eine Entwicklung der Nichteisenmetallurgie, der Gas-, der chemischen, der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie zu sichern.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf das 1,6fache, die Gasförderung auf das 2,3fache, die Stromerzeugung auf das 2,2fache, die Erzeugung von Mineraldüngern auf das 2fache, von raffiniertem Kupfer auf das 2,8fache, von Seidengeweben auf das 2,8-3fache, von Pflanzenöl auf das 1,3fache, von Obst- und Gemüsekonserven auf das 1,6fache zu steigern. Der Bau von Maschinen für die Bewässerung und Baumwollzucht ist wesentlich zu verstärken.

Fertigstellen ist der Bau der Stickstoffdünger- und der Kunstfaserfabrik in Fergana. Zu erweitern ist das Blei- und Zink-Kombinat und das Kupferkombinat von Alтын-Topkan, wo die Produktion von konzentriertem Kunstgummi zu organisieren ist. Erweitert soll ferner die Wolframgrube von Ingitschka werden, neue Kapazitäten sind im Usbekischen Kombinat für schwermelzbare Metalle und im chemischen Kombinat von Kowoi ihrer Bestimmung zu übergeben. Es ist eine Goldindustrie zu schaffen. Die staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerke von Taschkent und Nawoi und das Wasserkraftwerk von Tschirwak sind fertigzustellen, das erste Aggregat des Staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerks von Bekabad ist anzulassen. Die Gasversorgung des Urals ist zu verstärken. Eine Gasleitung aus dem Gasrevier von Buchara nach Taschkent, Frunse und Alma-Ata ist anzulegen.

Es ist ein Werk für Haushaltskühlmaschinen zu bauen. Die Errichtung des Kombinats zur Erzeugung von Seidengeweben aus Stapelfasern in Namangan ist zu vollenden. Es sind ein Baumwollkombinat, eine Baumwollspinnerei, eine Schuh- und eine Wirkwarenfabrik, zwei Olefaktoren- und zwei Konservierenfabriken sowie eine Großkellerei zu bauen.

Die Erzeugung von Feinfaserbaumwolle ist zu steigern. Neue bewässerte Ländereien mit einer Fläche von 500 000 Hektar sind in Dienst zu stellen. Die Bewässerung und Erschließung der Hungersteppe Karschinsteppe und des Surchan-Schirabaldals ist fortzusetzen. Die Versalzung und Versumpfung der bewässerten Ländereien ist durch entsprechende Arbeiten effektiv zu bekämpfen und die Wasserversorgung der wasserarmen Bewässerungssysteme zu verbessern. Es sind 3,5 Millionen Hektar Weiden zu bewässern. Am Unterlauf des Amu-Darja ist der Reisanbau im Großen zu entfallen. Die Marktproduktion von Gemüse, Melonenkulturen, Obst und Weintrauben ist zu steigern. Die Schafzucht zur Erzeugung von Karakulwollen, Fleisch und Speck ist zu entwickeln.

KASACHISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

In dieser Republik ist eine beschleunigte Entwicklung der Nichteisen- und Eisenmetallurgie, des Kohlenbergbaus, der Erdöl-, der chemischen, Leicht- und Nahrungsmittelindustrie vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,7fache zu steigern. Die Stromerzeugung ist auf das 2fache, die Produktion von raffiniertem Kupfer auf das 1,9fache, von Blei auf das 1,4fache, von Zink auf 1,9fache, die Kohlenförderung auf 68-69 Millionen Tonnen, darunter im Tagebau auf 32 Millionen Tonnen, die Erdölgewinnung auf 15 Millionen Tonnen, die Eisenerzförderung auf 26 Millionen Tonnen, die Roheisenerzeugung auf 4-4,5 Millionen Tonnen, die Stahlerzeugung auf 3,5-4,6 Millionen Tonnen, die Erzeugung von Mineraldüngern auf 2-2,2 Millionen Tonnen, von Zement auf 6-6,3 Millionen Tonnen, von Fleisch auf 505 000 Tonnen, von Geweben auf 130-143 Millionen Quadratmeter, von Lederschuhen auf 25-26 Millionen Paar, von Wirkwaren auf 97-103 Millionen Stück zu bringen.

Die Errichtung des Bergbau- und Hüttenkombinats von Dsheskasgan und des Zinkreviers von Leninogorsk ist zu vollenden. Die Blei- und Zinkgrube von Tschinsk und die Kupfergrube von Sajak, die ersten Baufolgen der Anreicherungsbetriebe von Nikolajewka und Orlowka und die zweite Baufolge des Tonerdeerwerkes von Pawlodar sind in Betrieb zu setzen. Es ist mit dem Bau des Kupfermelz- und Kupferelektrolytwerks in Ostkasachstan zu beginnen.

Die Errichtung des Hüttenwerks von Karaganda ist in der Hauptsache zu beenden und die Kapazitäten des Ferrolegerwerks von Jermak sowie die erste Baufolge des Anreicherungskombinats von Lissakowsk sind ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Leistung des Anreicherungskombinats Sokolowo-Sarbai ist auf 30 Millionen Tonnen Erz jährlich zu steigern, wobei die Erzeugung von Pelles zu vergrößern ist. Die Errichtung des Anreicherungskombinats von Katschar ist zu beenden.

Neue Kohlenförderungsleistungen sind im Revier Ekibastus in Betrieb zu setzen und mit dem Bau von Kraftwerken zur Vernebelung dieser Kohle zwecks Stromversorgung Zentral- und Nordkasachstans und Stromabzweigung in die Gebiete des Europäischen Teils der UdSSR und nach dem Ural zu beginnen. Die ersten Baufolgen der Staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerke von Jermak und Dshambul sind in Betrieb zu nehmen.

Die Anlegung eines neuen großen Öl- und Gasreviers auf der Halbinsel Mangyschlak ist zu beschleunigen und der Ölverarbeitungsbetrieb in Gurdjue zu erweitern. Die Herstellung von Traktoren einleiten. Vorzusehen ist die Errichtung der Ölraffinerien von Pawlodar und Tschimkent und die Inbetriebnahme ihrer ersten Baufolge. Auf der Basis der Phosphorvorkommen in Karatau ist ein großer Komplex von Betrieben der chemischen Industrie zu schaffen. Es sind Kapazitäten des chemischen Kombinats von Pawlodar in Betrieb zu setzen. Der Bau des Kunstfaserwerks in Kustanai ist zu vollenden und mit der Errichtung eines Gummikombinats zu beginnen. Die Entwicklung der Baumaterialienbetriebe und Bauindustrie ist zu gewährleisten. Der Bau des Asbestkombinats von Dshetygara ist zu vollenden.

Es ist eine rasche Entwicklung der Industrie zur Verarbeitung von Agrarrohstoffen und zur Erzeugung von Gebrauchsgütern vorzusehen. Das Baumwollkombinat in Alma-Ata, das Leder- und Schuhkombinat in Dshambul und das Anzugstoffkombinat zur Verarbeitung von Stapelfasern in Kustanai sind fertigzustellen. Es sind 7 Konfektions-, 5 Wirkwaren- und 2 Schuhfabriken, 9 Fleischkombinate, 3 Süßwarenfabriken zu bauen. Es ist mit dem Bau eines Kammwoll- und Tuchkombinats und einer Reihe anderer Betriebe der Leicht- und der Nahrungsmittelindustrie zu beginnen.

1970 ist die Produktion von 21-22 Millionen Tonnen Getreide zu sichern. Es sind Maßnahmen zur Bekämpfung der Dürre und der Winderosion zu treffen. Die Erzeugung von Kartoffeln und Gemüse ist zu steigern. 300 000 Hektar bewässerte Ländereien sind landwirtschaftlich zu erschließen. In Südkasachstan ist die Erzeugung von Baumwolle, Zuckerrüben, Tabak, Obst und Weintrauben zu steigern. Die Fleischviehzucht ist stärker zu entwickeln, die Erzeugung von Hammelfleisch, Wolle, Karakulwollen und Schafsfellen wesentlich zu erweitern. 36 Millionen Hektar Weiden sind mit Wasser zu versorgen und die Wasseranlagen der früher mit Wasser versorgten Weiden auf einer Fläche von etwa 32 Millionen Hektar zu rekonstruieren.

Der Kanal Irtysch-Karaganda ist fertigzustellen und die Anlegung großer Wasserleitungen in Nordkasachstan fortzusetzen.

GRUSINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist eine vorrangige Entwicklung der Stromerzeugung, des Maschinenbaus, der chemischen Industrie sowie ein weiteres Wachstum der Nahrungsmittel- und Leichtindustrie vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,6fache zu steigern, die Stromerzeugung auf das 1,9fache, der Bau von Lastkraftwagen auf das 2fache, die Erzeugung von Mineraldüngern auf das 2-2,2fache, von Seidengeweben auf das 1,4fache, von Wirkwaren auf das 1,6-1,7fache, von Wein auf das 1,5fache, von Obst- und Gemüsekonserven auf das 2,5fache. Es sind die ersten Baufolgen der Wasserkraftwerke am Inguri, von Warzich und Namachwan in Betrieb zu setzen. Die Leistung des Staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerks von Tbilissi ist

auf 960 000 Kilowatt zu bringen. Die Anlegung der Kohlenruben in Tkibull und Tkwardtscheli sowie die zweite Baufolge des Stickstoffdüngerwerks in Rustawi sind zu vollenden, in Madneul ist ein Kupferanreicherungskombinat zu bauen, ferner sind ein Werk für mathematische Steuerungsmaschinen, 2 Wirkwarenfabriken und 9 Fabriken zur primären Verarbeitung von Tee zu errichten.

Es ist die weitere Entwicklung der Produktion von Tee, Weintrauben, Agrumen und Tabak vor allem durch Steigerung der Hektarerträge zu sichern. Es sind 60 000 Hektar bewässerte Ländereien in Dienst zu stellen und Meliorationsarbeiten in der Kolchisniederung auf 90 000 Hektar vorzunehmen. Es ist eine weitere Entwicklung der Kurorte und die Schaffung einer Produktionsbasis für ihre Lebensmittelversorgung vorzusehen.

ASERBAIDSHANISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist eine weitere Entwicklung der Erdöl-, Gas- und chemischen Industrie, des Maschinenbaus, der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie zu sichern.

Der Umfang der industriellen Produktion ist auf etwa das 1,6fache, die Stromerzeugung auf 1,4fache, die Produktion von Mineraldüngern auf das 2,1-2,3fache, von Wirkwaren auf das 2,2-2,4fache, von Lederschuhen auf das 1,5-1,6fache, von Obst- und Gemüsekonserven auf das 3,3fache, von Wein auf das 1,9fache zu steigern.

Die Erdölförderung ist auf 23,5 Millionen Tonnen, die Gasförderung auf 8 Milliarden Kubikmeter zu bringen. Es ist eine weitere Erschließung der Ölreviere auf hoher See vorzusehen.

Das Tonerdewerk in Kirovobad, das Staatliche Bezirks-Wärmekraftwerk von Ali-Bairamli, die Baumwollspinnerei sowie eine Spinnerei und Weberei sind fertigzustellen. Im chemischen Kombinat von Sumgait sind Kapazitäten in Betrieb zu setzen. Es ist mit dem Bau eines neuen Wärmekraftwerks und der Wasserkraftwerke von Schamchor und am Terter, des Polymetallkombinats von Filitschaj, eines Zementwerks und eines Baumwollkombinats zu beginnen. Ein Werk zur Fertigung von Schlosser- und Montagewerkzeugen ist zu bauen. Ferner zwei Wäschetrikotfabriken, ein Kunstlederwerk, fünf Konservieren- und vier Tabakerieffabrikanten sowie Fabriken der primären Weinproduktion.

Es ist eine weitere Produktionssteigerung bei Baumwolle, Tabak, Weintrauben und Obst vorzusehen und die Anlegung einer großen Produktionsbasis für die Frühgemüse- und Zuckerrübenproduktion zu sichern. Der Meliorationszustand der Ländereien in der Kura-Araks-Niederung und der Mugan-Steppe ist zu verbessern, wozu auf rund 200 000 Hektar Entsalzungsarbeiten vorzunehmen sind. 60 000 Hektar neue bewässerte Ländereien sind landwirtschaftlich zu erschließen.

LITAISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist die Entwicklung des Gerätebaus, der elektrotechnischen, radiotechnischen, elektronischen Industrie, des Baus von Werkzeugmaschinen sowie der chemischen, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie und des Fischereiwesens vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,7fache zu steigern, die Stromerzeugung auf das 1,7fache, der Bau von Elektromotoren auf das 4fache, von Geräten und Automationsmitteln auf mehr als das 2fache, Zement um das 1,7fache, von Geweben auf das 2,5-2,8fache, von Wirkwaren auf das 2,1-2,2fache, von Vollmilcherzeugnissen auf das 1,7-1,8fache, von Käse auf das 2-2,2fache. Es ist eine Massenproduktion von Fernsehgeräten und Kühlschränken für den Haushalt zu organisieren.

Die Errichtung des litauischen Staatlichen Bezirks-Wärmekraftwerks ist zu beenden, ferner des Chemiekombinats von Fedain, des Heizapparaturwerks in Wilnius, der Fernsehgerätfabrik in Schauljaj, ferner der Kühlschrankfabrik sowie eines Baumwollkombinats und einer Wirkwarenfabrik, den Bau der Ölraffinerie zu beginnen. Es ist die erste Baufolge der Reparaturwerk für die Fischereiflotte in Klepeda, eine Fabrik für Spezialgarn, eine Kunstlederfabrik und eine Zuckerrübenfabrik zu bauen.

Die Entwicklung der Milchviehzucht, der Schweine- und der Baconerzeugung, der Geflügelzucht, eine Steigerung der Leinwandproduktion und des Kartoffelanbaus ist zu sichern. Es sollen 670 000 Hektar übermäßig feuchter Nutzlandereien entwässert werden.

MOLDAUSISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Neben einer weiteren Entwicklung des wichtigsten Industriezweigs — der Nahrungsmittelindustrie — ist eine Entwicklung der arbeitsintensiven Zweige des Maschinenbaus und der Leichtindustrie zu sichern.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,7fache, die Stromerzeugung auf das 2,2fache, der Bau von Traktoren für Gärten und Weingärten und den Rübenanbau auf das 1,3fache, die Erzeugung von Konserven auf das 2,2-2,3fache, von Wein auf das 1,4fache zu steigern.

Fertigstellen ist das Moldauer Staatliche Bezirks-Wärmekraftwerk für 1,2 Millionen Kilowatt, in Betrieb zu setzen sind neue Winzerieen, 7 Konservierenfabriken, eine Zuckerrübenfabrik, 3 Permentationsfabriken, eine Kühlschrankfabrik. Die Leistung der Zementfabrik von Rybnitza ist zu steigern, der Bau eines Baumwollkombinats zu beginnen.

Die Produktion von Weintrauben, Obst, Gemüse, Tabak, Zuckerrüben und Sonnenblumen soll vor allem durch Steigerung der Hektarerträge erweitert werden. Der Bau von Bewässerungssystemen ist fortzusetzen und 100 000 Hektar bewässerte Ländereien sind landwirtschaftlich zu erschließen.

LETTISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist die weitere Entwicklung des Maschinenbaus, besonders der radiotechnischen Industrie, des Gerätebaus sowie der chemischen, der Wirkwaren-, der Fischereindustrie, der Batter- und Fleischproduktion zu sichern.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,5fache, die Stromerzeugung auf das 2,2fache, die Erzeugung von chemischen Fasern auf das 1,5fache, der Möbelbau auf das 1,5fache, die Erzeugung von Wirkwaren auf das 1,7-1,8fache, von Batter auf das 1,3fache zu steigern.

Die Errichtung des Wasserkraftwerks von Plawinj mit einer Leistung von 825 000 Kilowatt ist zu vollenden und mit dem Bau des Rigaer Wasserkraftwerks zu beginnen. In Bolotari ist ein Kombinat zur komplexen Holzverarbeitung zu bauen. Ferner

sind ein Kombinat zur Erzeugung von Textil- und Galanteriewaren, ein Kombinat für Obertrikotagen, eine chemisch-pharmazeutische Fabrik und Fabriken zur Erzeugung von Drainageröhren zu bauen.

Es ist die Entwicklung der Milch- und Fleischviehzucht, der Schweine- und der Baconerzeugung, der Geflügelzucht, eine Steigerung der Flachsfaserproduktion und des Kartoffelanbaus zu sichern, und es sind 520 000 Hektar übermäßig feuchter Ländereien trockenenzulegen.

KIRGISISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

In dieser Republik ist die weitere Entwicklung der Nichteisenmetallurgie, der elektrotechnischen, der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie zu sichern.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,6fache zu steigern, die Stromerzeugung auf das 1,7fache, die Erzeugung von Zement auf das 1,8fache, von Stützwerkstoffen auf das 1,3fache, von Geweben auf das 2,9-3,1fache. Es sind Stromkapazitäten im Wärme- und Wasserkraftwerks von Toktogul zu nehmen, und die Errichtung des Wasserkraftwerks von Toktogul ist fortzusetzen. Zu bauen sind ein Glühbirnenwerk in Malilisa, eine Fensterglasfabrik, ein Baumwollkombinat in Osh und eine Obertrikotagefabrik. Es ist mit der Errichtung eines Werks zur Erzeugung von Zellstoff aus Baumwolle zu beginnen.

Die weitere Entwicklung der Feinwoll- und Halbfeinwollschafzucht ist zu gewährleisten. Die Produktion von Zuckerrüben, Baumwolle, Tabak, Fleisch, Wolle, Milch und Obst ist zu steigern. Der Bau des Kirowsker Staueses ist zu vollenden. Es sind Arbeiten zur Regelung des Wasserstands an den Flüssen Alamedin und Isjara vorzunehmen. Die Anlegung eines Bewässerungssystems auf einer Fläche von 60 000 Hektar und die Wasserversorgung von 260 000 Hektar Weideland ist zu sichern.

TADSHIKISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist eine beschleunigte Entwicklung der Stromerzeugung, der stromintensiven Produktionsarten in der chemischen Industrie und in der Buntmetallurgie, der Nahrungsmittel- und Leichtindustrie vorzusehen.

Der Umfang der industriellen Produktion ist auf etwa das 1,8fache, die Stromerzeugung auf das 3,1fache, die Produktion von Haushaltskühlmaschinen auf das 9fache, von Geweben auf das 1,6fache, von Wirkwaren auf das 2,9-3,1fache, von Obst- und Gemüsekonserven auf das 2fache zu vergrößern.

Es sind die ersten Aggregate des Wasserkraftwerks Nuruk in Betrieb zu nehmen, ferner das Stickstoffdüngerwerk von Wachschi, die erste Baufolge eines Aluminiumwerks und das Bergbau- und Hüttenkombinat von Dshishikrut. Es ist der Bau eines elektrochemischen Kombinats zu entfallen und die Bahnstrecke Termes-Kurgan-Tjube-Jawan zu bauen. Die Errichtung eines Baumwollkombinats, einer Obertrikotagefabrik, einer Kellerei ist zu vollenden. Eine Konservierenfabrik, eine Konfektionsfabrik und eine Schuhfabrik sind zu bauen.

Eine Steigerung der Produktion von Baumwolle, Weintrauben, Obst, Gespinnstfäden der Seidenraupe ist zu gewährleisten sowie eine weitere Entwicklung des Gartenbaus und der Schafzucht für Fleisch- und Speckproduktion. Die Arbeiten zur Bewässerung und Erschließung neuer Landereien des Jawan-Obikintals sind zu beenden. Es ist die Anlegung eines Bewässerungssystems auf einer Fläche von 90 000 Hektar vorzusehen.

ARMENISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK

Hier ist eine weitere Entwicklung der Nichteisenmetallurgie, der chemischen Industrie, des Präzisionsmaschinenbaus, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie vorzusehen.

Der Umfang der Industrieproduktion ist auf etwa das 1,8fache, die Erzeugung von Strom auf das 2,3fache, von Mineraldüngern auf das 3,7fache, von Geräten und Automationsmitteln auf das 1,7fache, von Seidengeweben auf das 1,8fache, von Wirk-

IX. Die auswärtigen wirtschaftlichen Beziehungen

Im Bereich der auswärtigen wirtschaftlichen Beziehungen bestehen die wichtigen Aufgaben des Fünfjahrplans in:

— der weiteren Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen der Sowjetunion zu den sozialistischen Ländern und der Ausnutzung der Vorzüge der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung auf der Grundlage der Leninschen Prinzipien des proletarischen Internationalismus und der brüderlichen gegenseitigen Hilfe im Interesse der Festigung des sozialistischen Weltsystems;

— der Erweiterung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern durch Verstärkung der Handelsbeziehungen und Erweiserung von wirtschaftlichem und technischem Bestand bei der Festigung ihrer unabhängigen nationalen Wirtschaft;

— der Entwicklung des Handels mit den anderen Ländern.

Im Fünfjahrplan sind vorzusehen:

1. Im Bereich der Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern:

— eine Steigerung des Warenumsatzes zwischen der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern, die Verwirklichung vereinbarter Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Struktur des Exports und Imports und auf dieser Grundlage eine Steigerung der wirtschaftlichen Effektivität des Außenhandels;

— eine weitere Entwicklung der wirtschaftlich wirksamen stabilen Spezialisierung und Kooperierung der Produktion der daran interessierten Bruderländer, vor allem im Maschinenbau, in der chemischen Industrie, in der Eisenmetallurgie und in der Elektronik;

— eine Erweiterung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, die Vervollkommnung ihrer Methoden, die Entwicklung der gegenseitigen technischen Information, der Austausch von wissenschaftlich-technischen Errungenschaften und Lizenzen;

— eine Entwicklung neuer, rationeller Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe in Industrie, Verkehrswesen, Han-

del, in der Sphäre der Kredit- und Finanzbeziehungen und der internationalen Devisenverrechnung;

— eine weitgehende Vereinheitlichung der Erzeugnisse und die Anwendung von fortschrittlichen Standards der Produktion, die von den sozialistischen Ländern auf der Grundlage der vereinbarten Spezialisierung und Kooperierung der Produktion geliefert wird;

— eine weitere Entwicklung der Brennstoff-, Strom- und Rohstoffbasis durch gemeinsame Bemühungen zwecks Deckung des Bedarfs der interessierten Länder an Strom und Rohstoffen zu gegenseitig annehmbaren Bedingungen.

2. Im Bereich der wirtschaftlichen Beziehungen zu den Entwicklungsländern:

— eine Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas;

— eine Erweiterung des Handels mit den Entwicklungsländern vor allem durch Steigerung des Exports von Maschinen und anderen industriellen Erzeugnissen, an denen sie einen Bedarf zur Errichtung ihrer Nationalökonomie haben, sowie durch eine entsprechende Steigerung des Imports von Agrarprodukten, Industriewaren und Rohstoffen aus diesen Ländern;

— die Erweiserung von technischem Bestand für die Entwicklung.

(Fortsetzung auf S. 4)

LENINGRAD. Im Thälmannkombinat wurde ein neues Gebäude für die Bearbeitung technischer Tuchstoffe dem Betrieb übergeben. Dadurch wird die für die Polygraphie, für die Papier-, Zellulose- und Zementindustrie so nötige Produktion sich schon im Jahre 1966 um ein Drittel vergrößern.

Im neuen Gebäude werden eine Weberei für Baumwolltuchstoffe, eine Tuchwerkerei, eine Trocknungsabteilung und andere Werkhallen untergebracht.

UNSER BILD: Tatjana Sacharowa beobachtet die Arbeit der Weberei in der Weberei im neuen Gebäude des Thälmannkombinats.

Foto TASS



